

# **Foto überführt mutmaßlichen Dieb und Betrüger aus Bergkamen**

Ein Foto hat jetzt, wie die Polizei in Frankenthal (Rheinland-Pfalz) meldet, einen 35-jährigen Bergkamener als mutmaßlichen Dieb und Betrüger überführt.

Er soll in Frankenthal einer 64-jährigen Frau die Geldbörse gestohlen haben. Als er danach mit der ebenfalls erbeuteten EC-Karte vergeblich versuchte, Geld abzuheben, wurde er dabei fotografiert. Jetzt sei er identifiziert worden, erklärt die Polizei.. Ihm drohe nun ein Verfahren wegen Diebstahles und Betruges.

---

# **Hauptgewinnerin des Lions-Weihnachtskalenders freut sich über Reisegutschein**

Angela Seite freut sich über einen Reisegutschein im Wert von 1000,-€, den Hauptgewinn des Weihnachtskalenders, den der Lionsclub BergKamen im gerade vergangenen Jahr zum zehnten Mal auflegte. Die Kamener Polizeibeamtin hatte ihren Kalender bei dem benachbarten Bäcker gekauft. Nun freut sie sich auf einen Familienurlaub im Sommer, den sie zumindest zu einem guten Teil mit dem Gutschein bezahlen wird.



Mit Angela Seite (2.v.l.) freuen sich (v.l.): Lions-Präsident Robert Stams, Susanna Lang-Puchinger, Inhaberin des „Reiselädchen“, das regelmäßig den Lions-Weihnachtskalender unterstützt und der „Löwe“ Friedrich-Wilhelm Brumberg.

Von ihrem Hauptgewinn hat Angela Seite während ihres Winterurlaubes erfahren, wo sie beim Surfen im Internet auf die freudige Nachricht stieß.

240 Preise gab es dieses Mal bei den Bergkamener Lions zu gewinnen, darunter zahlreiche Gutscheine heimischer Unternehmen und wertvolle Sachpreise.

Da diese Preise und die Herstellungskosten des Kalenders von Spendern und Sponsoren finanziert wurden, kommt der gesamte Erlös der Aktion, rund 16.000,-€, Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zugute.

---

# Landrat und Bürgermeister einig – Zusammenarbeit bei EGovernment



Landrat und Bürgermeister verabredeten bei der Klausur in Sundern die weitere interkommunale Zusammenarbeit. Foto: K. Schuon – Kreis Unna

Andernorts wird sie noch gefordert – im Kreis Unna wird sie längst gelebt. Die Rede ist von der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ). Erste Schritte gab es in den 1960er Jahren, inzwischen sind es rund 100 praktische Beispiele. Und nach einer Klausurtagung zum Thema sind sich der Landrat und die Bürgermeister sicher: „Da geht noch was“.

Leistungsfähigkeit erhalten, Know-how bündeln und effizient einsetzen, Kostendruck senken und Standards beim Bürgerservice

möglichst halten – dies sind einige der Antriebsmotoren, die in Zeiten knapper Kassen neuerlichen Schwung in die Diskussion bringen.

Fußend auf den Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen und mit verschiedenen Kooperationsformen, diskutierten die Verwaltungschefs bei der Klausur im sauerländischen Sundern neue Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit bei den Informationstechnologien, der Beschulung von Behinderten, der Flüchtlingsunterbringung und beim Erwerb von Naturschutzflächen. Ein Thema wurde besonders gewichtet: „eGovernment“.

„Wir wollen weiter handlungsfähig bleiben. Deshalb müssen wir die Gestaltungspotenziale interkommunaler Zusammenarbeit ausschöpfen“, sind sich die Verwaltungschefs einig. Sie denken dabei z.B. an neue Organisationsformen und –strukturen. So sollen Wege frei gemacht werden für ein effizienteres (Zusammen-)Arbeiten im Hinblick auf Kosten, Personaleinsatz und Bürgerservice.

„Gerade wiederkehrende Prozesse und Leistungen für Bürgerinnen und Bürger müssen stärker standardisiert und mehr digital erledigt werden“, betonen die Behördenleiter das gesteckte Ziel auch mit Blick auf Aussagen des Fraunhofer-Instituts. Danach könnte der derzeitige Bürokratieaufwand durch eine Digitalisierung der 60 häufigsten Verwaltungsprozesse um rund 34 Prozent gesenkt werden.

Ein konkretes Beispiel ist die Nutzung von „ePayment-Systemen“. Die Kommunen als Träger von Sparkassen wollen prüfen, wie und ob das entwickelte Sparkassenangebot im eGovernment („GiroCode“ | „GiroCheckout“ | „Giropay“) vereinheitlicht und damit wirtschaftliche Kraft gewonnen werden kann.

Mit der Verabredung zur weiteren Zusammenarbeit setzen Kreis und kreisangehörige Städte und Gemeinden eine lange

Erfolgsgeschichte fort. Beispiele für interkommunale Zusammenarbeit unter Beteiligung des Kreises sind die gemeinsame Wirtschaftsförderung (1961), die Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs über die Verkehrsgesellschaft VKU (1962), der Wohnungsbau durch die UKBS (1979), das Kreis-Tierheim (1979), die Abfallbeseitigung über die MVA Hamm (1998), der Winterdienst (2006) oder ganz aktuell der Umbau der Förderschullandschaft.

Nicht immer ist der Kreis als Kooperationspartner dabei. Ohne seine Beteiligung organisieren Städte und Gemeinden z.B. die Arbeit von Musikschulen, Volkshochschulen, Rettungsdienst oder Stadtwerken.

---

## **Im Gesundheitshaus Lünen: Vortrag über Arthrose**

Die Selbsthilfegruppe Fibromyalgie Lünen lädt alle Interessenten zu einem Vortrag zum Krankheitsbild Arthrose ein. Beginn ist am Mittwoch, 20. Januar um 16 Uhr im Gesundheitshaus Lünen, Roggenmarkt 18-20. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Referent Dr. Jürgen Müller (Facharzt für physikalische und rehabilitative Medizin, Orthopädie, Sportmedizin, Chirotherapie, Naturheilverfahren und Akupunktur) wird in diesem Vortrag über klassische und naturheilkundliche Behandlungsmethoden beim Knorpelverschleiß der Gelenke berichten.

Dabei stehen die Ursachen der Arthrose und deren operative sowie konservative Therapiemöglichkeiten und schulmedizinische und naturheilkundliche Behandlungsansätze wie Osteopathie und



Akupunktur im Vordergrund. Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Diskussion.

Weitere Informationen gibt es bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen des Kreises Unna (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus Lünen unter Tel. 0 23 06 / 100 610. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

---

## **Anfängerkurs in der Ökologiestation: Trommeln in der Gruppe**

Die Praxis-Reihe für Erwachsene in der Ökologiestation wird im Februar und März mit dem Anfängerkurs „Trommeln in der Gruppe“ fortgesetzt.

An insgesamt fünf Terminen werden die Schlagtechniken (Open / Bass / Slap) gespielt, wodurch sehr tiefe als auch sehr hohe Töne erzeugt werden können. Durch das Erlernen der Schlagtechniken und Rhythmen werden auf spielerischem Weg Koordination und Konzentration gefördert. Auf leichten Übungen aufbauend wird jeder in den lebendigen Rhythmus einer Gruppe eingebunden und kann improvisierend seinen Gefühlen Ausdruck verleihen. Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 12./19./26. Februar und 4./11. März 2016 jeweils 18.30 – 20.00 Uhr statt.

Der Teilnehmerbeitrag für die Veranstaltungsreihe beträgt 50 Euro je Teilnehmer. Maximal können 15 Personen an der Veranstaltung teilnehmen. Leiter des Workshops ist Volker Hardebusch. Veranstaltungsort ist die Ökologiestation Bergkamen-Heil. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen

und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-98090)  
oder [umweltzentrum\\_westfalen@t-online.de](mailto:umweltzentrum_westfalen@t-online.de).

---

## **Hallenbad Bergkamen sonntags bis 18 Uhr geöffnet – neue Schwimm- und Fitness-Kurse**

Die GSW verlängern ab sofort den Badespaß in ihren Hallenbädern an den Wochenenden. Im Bergkamener Hallenbad geht der Sonntag von 8 bis 18 Uhr in die Verlängerung. Im Kamener Hallenbad kann man dann samstags ebenfalls von 8 bis 18 Uhr länger schwimmen.



Das Hallenbad in Bergkamen.

Die GSW erweitern die Öffnungszeiten der beiden Hallenbäder an den jeweiligen Tagen, um Familien mehr Besuchsmöglichkeiten am Wochenende zu bieten. „Wir möchten Familien an den Wochenenden mehr Flexibilität ermöglichen und so die Gelegenheit geben, unsere Hallenbäder zu besuchen“, sagt Marcus Müller, der Leiter der GSW Freizeiteinrichtungen.

2016 wird auch wieder das vielfältige Angebot an Kursen in ihren Hallenbädern angeboten. Informationen zu den einzelnen Kursen wie Zeiten, Preise und Veranstaltungsorte gibt es im

Internet unter [www.gsw-freizeit.de](http://www.gsw-freizeit.de). In Bergkamen starten zum Beispiel ab Februar die Schwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Dazu gibt es Aquacircuit und Aqua Rücken Fit

Anmeldungen können dort direkt online im Kursbuchungsprogramm oder auch per E-Mail an [freizeit@gsw-kamen.de](mailto:freizeit@gsw-kamen.de) getätigt werden.

Das Kursprogramm umfasst ein vielfältiges und anspruchsvolles Angebot an Fitnesskursen für Erwachsene sowie Schwimmkurse für Kinder und Anfänger.

---

## Anmeldung zur Roboter-Olympiade ab Freitag möglich

Am kommenden Freitag, 15. Januar 2016 um 16 Uhr startet die Anmeldung zur neuen Saison der World Robot Olympiad (WRO) in Deutschland. Insgesamt stehen über 600 Startplätze bei 27 Wettbewerben im gesamten Bundesgebiet zur Verfügung. Für Teams besteht die Möglichkeit, sich für das Weltfinale der WRO 2016 im November in Neu-Delhi (Indien) zu qualifizieren.

Die Stadt Lünen bietet, gemeinsam mit dem zdi-Netzwerk Perspektive Technik, welches von der Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) koordiniert wird, am **Samstag, 21. Mai 2016** einen **Regionalwettbewerb im Hansesaal Lünen an**. „Das Event im Rahmen des Stadtjubiläums bietet 24 Teams die Möglichkeit ihre Projekte aus dem Bereich „Open Category“ vorzustellen und sich fürs Deutschlandfinale, im Juni in Ludwigshafen am Rhein zu qualifizieren“, erklärt Anica Althoff von der WFG. Auch für Besucher/innen wird es ein buntes Rahmenprogramm geben. „Neben Technik- und Sportangeboten zum Mitmachen, haben wir auch den



**Hiphopper „Kaizen“ für den Tag gewinnen können“, freut sich Uwe Wortmann von der Stadt Lünen.**

In der „Open Category“ sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die Teams bauen ein Robotermodell zum Thema der Saison. Dabei sind neben der LEGO®-Steuerung alle andere Baumaterialien und Programmiersprachen erlaubt. Die Anmeldung zu den regionalen Wettbewerben der WRO ist vom 15. Januar bis zum 29. Februar 2016 (jeweils 16.00 Uhr) über die Webseite [www.worldrobotolympiad.de](http://www.worldrobotolympiad.de) **möglich.**

---

## **Einbruch in Einrichtungshaus – offensichtlich nichts erbeutet**

In der Nacht zu Mittwoch hebelten Einbrecher ein Fenster der Warenausgabe eines Einrichtungshauses an der Industriestraße auf. Sie gelangten zunächst ins Büro der dortigen Mietwagenausgabe und dann in den Innenraum. Im Büro wurde ein Schrank aufgebrochen und weitere Behältnisse durchsucht. Nach ersten Feststellungen flüchteten die Täter ohne Beute.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# Krimifestival: Peuckmann „mordet“ in Lippetal und Puls in Bergkamen

Ein hoch interessantes Krimifestival läuft in den nächsten Wochen an, „Blutige Lippe“ heißt es, veranstaltet von den Wernern Hartmut Marks und dem Verleger Magnus See. Städte entlang der Lippe sind an dem Festival beteiligt, Werne natürlich, aber auch Hamm, Datteln, Bergkamen.



Heinrich Peuckmann

Beteiligt sind vor allem gute Autoren. Nina George, die mit „Lavendelzimmer“ im Moment in der US-Bestsellerliste steht, Regula Venske, Gabriella Wollenhaupt, die mit ihren Grappa-Romanen viel Aufsehen erregt. Aus Kamen sind die beiden Autoren Heinrich Peuckmann und Gerd Puls dabei.

Peuckmann hat einen Krimi geschrieben, der in Lippetal spielt, wo er vorher noch nie gewesen war. Es hat ihm dort gefallen, Lippetal ist ein Ort, der aus mehreren kleinen Gemeinden besteht mit gut einem Schloss und einer Wallfahrtskirche. Peuckmann hat eine spannende Krimigeschichte entwickelt, die den Ort gut vorstellt. Dort wird er seinen Krimi bei einer Lesung am 19. Februar vorstellen. Gerd Puls liest seinen Bergkamen-Krimi im Marina-Hafen Rünthe.

Das Buch mit den mordsmäßigen Geschichten wird bald im Ventura Verlag Werne erscheinen. Nebenbei: Lippetal ist bekannt für seinen Kräuterschnaps, Rugen heißt er. Natürlich spielt er in Peuckmanns Krimi eine Rolle, natürlich hat er ihn vorher ausgiebig probiert. Eine Recherche, meint Peuckmann, muss schließlich genau sein.

Weiter Infos: <http://www.blutigelippe.de/>

---

# **Hallenfußballstadtmeisterschaft ft in der Friedrichsbergsporthalle**

Die Hallenfußballstadtmeisterschaft findet am Sonntag, 17. Januar 2016, ab 13.30 Uhr in der Friedrichsbergsporthalle in Bergkamen-Mitte statt. In den Gruppenspielen der Gruppen 1 und 2 gilt der Austragungsmodus „Jeder gegen Jeden“. Die beiden Erstplatzierten aus den vorgenannten Gruppen spielen die Platzierungen 1. bis 4. Platz mit einer Zwischen- und Endrunde aus. Die Zwischenrundsieger bestreiten das Endspiel, die Verlierer ein 9 m-Schießen um Platz 3 und 4.

## Hallenfußballstadtmeisterschaft für Senioren-Mannschaften 2016

### Spielplan

Gruppe 1	Gruppe 2
FC TuRa Bergkamen I	FC Overberge I
FC Overberge II	FC Tura Bergkamen II
SuS Rünthe 08	VFK Weddinghofen
SuS Oberaden	TIU Rünthe

13.30 Uhr	FC TuRa Bergkamen I	-	FC Overberge II	:
13.50 Uhr	SuS Rünthe	-	SuS Oberaden	:
14.10 Uhr	FC Overberge I	-	FC TuRa Bergkamen II	:
14.30 Uhr	VFK Weddinghofen	-	TIU Rünthe	:
14.50 Uhr	FC TuRa Bergkamen I	-	SuS Rünthe 08	:
15.10 Uhr	FC Overberge II	-	SuS Oberaden	:
15.30 Uhr	FC Overberge I	-	VFK Weddinghofen	:
15.50 Uhr	FC TuRa Bergkamen II	-	TIU Rünthe	:
16.10 Uhr	SuS Oberaden	-	FC TuRa Bergkamen I	:
16.30 Uhr	FC Overberge II	-	SuS Rünthe 08	:
16.50 Uhr	TIU Rünthe	-	FC Overberge I	:
17.10 Uhr	FC TuRa Bergkamen II	-	VFK Weddinghofen	:

17.50 Uhr	<b>Halbfinale (Sieger Gruppe 1 – Zweiter Gruppe 2)</b>			:
		-		:

18.10 Uhr	<b>Halbfinale (Zweiter Gruppe 1 – Sieger Gruppe 2)</b>			:
		-		:

18.30 Uhr	<b>9-Meter-Schießen um Platz 3</b>			:
		-		:

18.50 Uhr	<b>Endspiel</b>			:
		-		:

Anschließend **Siegerehrung**

Spielzeit aller Spiele 1 x 15 Minuten.

---

# POCO steigert 2015 den Umsatz auf 1,47 Milliarden Euro

Die POCO Einrichtungsmärkte GmbH mit Sitz in Bergkamen-Rünthe befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr hat das Unternehmen seinen Umsatz um gleich sieben Prozent auf 1,42 Milliarden Euro gesteigert. Auch auf vergleichbaren Flächen wurde der Umsatz gesteigert. Entsprechend zufrieden zeigt sich Thomas Stolletz, Vorsitzender der Geschäftsführung.



POCO in Bergkamen

Der Einrichtungsdiscouter will auch im neuen Jahr sein dynamisches Wachstum fortsetzen. Thomas Stolletz rechnet mit der Neueröffnung von weiteren sieben bis zehn Märkten – je nach Ausgang der laufenden Genehmigungsverfahren an den einzelnen Standorten. Neu besetzen wird POCO im Frühjahr bereits die Standorte Bremerhaven und Singen, wo der Countdown für die Neueröffnung in den nächsten Tagen anläuft.

Für weitere Impulse dürfte überdies das verstärkte Wachstum im Online-Geschäft sorgen, das laut POCO zunehmend anzieht.